

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates
am Mittwoch, **12.06.2019**, 18:07 Uhr - 20:25 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Ahmad Alhamwi (ab 18.19 Uhr, TOP 3), Natalie Eichner (ab 18.56 Uhr, TOP 4.2), Yildirim Eroglu (bis 20.12 Uhr, TOP 9), Shafiq Hasan, Tamara Sobhi Majed, Deler Saber, Abdul Amir Sleiman, Dr. Georgios Tsakalidis, Dr. Ömer Lütü Yavuz

von der CDU-Fraktion:

Heinz Georg Buddenbäumer (bis 20.23 Uhr, TOP 9), Richard-Michael Halberstadt, Christel Loschelder

von der SPD-Fraktion:

Doris Feldmann (bis 19.02 Uhr, TOP 4.2), Maria Winkel (Vertretung für Herrn Thomas Kollmann)

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Prof. Dr. Rita Stein-Redent (bis 20.22 Uhr, TOP 9)

von der FDP-Fraktion:

Carola Möllemann-Appelhoff

von der Fraktion DIE LINKE.:

Fatma Kirgil,

Stellvertreter/in

Dr. Azzedine Echcharif (Vertretung für Frau Ioana Popa), Mehtap Erdogan (Vertretung für Frau Natalie Eichner; bis 18.56 Uhr; TOP 4.2)

von der Verwaltung:

Nicole Ketteler, Andreas Lembeck, Tobias Stelter

für die Schriftführung:

Sandra Rischer

Es fehlte/n:

Beata Arabasz, Sisir Gupta, Luciano Januario de Sales, Christoph Kattentidt, Thomas Kollmann, Prakash Chandra Lohani, Sidi Mohammed Madani, Anisrajah Pathmanathan, Ioana Popa, Türkan Tütenk

Gäste:

Frau Seda Maiwald (Jugendmigrationsdienst der Diakonie Münster)

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|----------------------|-----------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes der Diakonie Münster |
| | 4. | Anhörungen |
| <u>V/0183/2019</u> | 4.1. | Übergang Schule-Beruf in Münster |
| IV | | |
| <u>V/0155/2019</u> | 4.2. | Entwicklung eines Qualitätsmanagements für Sprachkurse für Flüchtlinge - Antrag Nr. A-R/0007/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 19.01.2018 |
| V | | |
| <u>V/0550/2019</u> | 4.3. | Modellprojekt zur Tagesstrukturierung und qualifikationsfördernden Begleitung für alleinstehende männliche Flüchtlinge |
| V | | |
| | 5. | Berichte |
| <u>V/0437/2019</u> | 5.1. | Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen und Asylbewerber - Evaluationsbericht |
| V | | |
| | 6. | Entscheidungen |
| <u>V/0557/2019/1</u> | 6.1. | Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| I | | |
| | 7. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 8. | Anregungen, Anträge und Anfragen |

9. Verschiedenes

Herr Dr. Yavuz eröffnete um 18.07 Uhr die öffentliche Sitzung des Integrationsrates. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest. Herr Dr. Yavuz entschuldigte Frau Arabasz für die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Es gab keine neuen Mitglieder zu verpflichten.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Lembeck informierte den Integrationsrat über Folgendes:

- Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung hat in seiner Sitzung am 14.5.2019 auf den Antrag der SPD-Fraktion zur Vorlage V/0340/2019 einstimmig einen abweichenden Beschluss gefasst. Der Inhalt des Beschlusses wird verlesen.
- Frau Popa hat am heutigen Tag ihr Mandat im Integrationsrat niedergelegt. Die Verwaltung wird das Verfahren zur Nachbesetzung unverzüglich einleiten.

Herr Dr. Yavuz gab Folgendes bekannt:

- Das Konzert des Vereins der Koreaner im Münsterland, das in Kooperation mit dem Integrationsrat am 17.5.2019 stattgefunden hat, war sehr erfolgreich.
- Anlässlich der Europawahl hat der Integrationsrat am 18.5. und 25.5.2019 Informationsstände auf der Ludgerstraße errichtet.
- Am heutigen Tag findet die Sitzung des Runden Tisches für ein humanitäres Bleiberecht unter Teilnahme der Landtagsabgeordneten Frau Josefine Paul statt.
- Am 14.6.2019 wird im Büro des Integrationsrates die Ausstellung „Münsteriada“ eröffnet.
- Das durch den Landesintegrationsrat NRW organisierte Regionaltreffen der Vorsitzenden der Integrationsräte findet am 29.6.2019 in Minden statt.
- Im Rahmen des Prozesses Haus der Kulturen/Eine-Welt-haben bislang zwei Vorbereitungstreffen stattgefunden. Das Netzwerktreffen ist auf den 4.7.2019 terminiert.

Herr Dr. Tsakalidis informierte den Integrationsrat darüber, dass der Verein AFAQ e.V. für das in Kooperation mit der Polizei Münster durchgeführte Projekt „Aufklärung über politischen Salafismus“ eine Auszeichnung des Bündnisses für Demokratie und Toleranz erhalten habe.

Punkt 3 der Tagesordnung	Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes der Diakonie Münster
---------------------------------	--

Frau Maiwald stellte sich als Mitarbeiterin des Jugendmigrationsdienstes der Diakonie Münster vor und informierte den Integrationsrat mit einer PowerPoint-Präsentation über die Aufgabenfelder und Hilfsangebote der Beratungsstelle.

Im Anschluss an ihren Bericht beantwortete sie die Fragen der Mitglieder des Integrationsrates.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0183/2019	Übergang Schule-Beruf in Münster
---	---

Herr Stelter berichtete zur Vorlage.

Frau Prof. Dr. Stein-Redent erkundigte sich nach der Anzahl der, für die Jahre 2018/2019 angebotenen Plätze des Girls-Days. Zudem bat sie um weitergehende Informationen zu der Höhe der Projektförderungen sowie zu den konkreten Standorten (Anlage 3 der Vorlage). Herr Stelter sagte eine entsprechende Information zu. Darüber hinaus wies sie auf die fehlende qualitative Einschätzung der Maßnahmen hin.

Frau Möllemann-Appelhoff merkte die in der Vorlage fehlende Differenzierung zwischen Mädchen und Jungen an. Darüber hinaus sei die Zielgruppe der jungen Frauen / Mädchen, die aufgrund von erheblichen Motivationsproblemen nur schwer in Ausbildungen zu vermitteln seien, nicht gesondert aufgenommen worden. Das Jobcenter habe diese Zielgruppe im Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm extra dargestellt.

Auf die entsprechende Nachfrage von Herrn Dr. Tsakalidis teilte Herr Stelter mit, dass im Projekt aktuell keine Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit Migrationsvorgeschichte tätig seien.

Der Integrationsrat beschloss einstimmig bei drei Enthaltungen, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht (Anlage 1) über den aktuellen Stand der Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)“ zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt den Übergangsbericht (Anlage 2) des Amtes für Schule und Weiterbildung und die aus den Ergebnissen der Schülerströme und Übergangsquoten in Münster abgeleiteten Handlungserfordernisse bzw. Handlungsempfehlungen zur Kenntnis.
3. Der Rat stimmt zu, dass ein Konzept für eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im Sinne einer „Jugendberufsagentur“ gemeinsam mit den Ämtern der Verwaltung und der Agentur für Arbeit entwickelt und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
4. Der Rat nimmt den Bericht zur Projektförderung Übergang Schule-Beruf (Anlage 3) zur Kenntnis.
5. Der Rat stimmt der Verstetigung der bisher befristet erhöhten Platzzahlen in der Stadtteilwerkstatt Nord zu, um für die unversorgten Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Münsters Norden ausreichende Teilnehmerplätze vorhalten zu können.

6. Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, den Bedarf für die Einrichtung eines niedrigschwelligen Angebotes für benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf in Münster-Süd zu ermitteln und das Ergebnis dem Rat zu berichten.
7. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0067/2011 an den Rat vom 22.11.2011 „Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz in gemeinsamer Verantwortung- Anlaufstelle am Übergang Schule und Beruf“ wird damit aufgegriffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0155/2019**

**Entwicklung eines Qualitätsmanagements für
Sprachkurse für Flüchtlinge - Antrag Nr. A-
R/0007/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 19.01.2018**

Frau Ketteler berichtete ergänzend zu den Ausführungen in der Sitzung am 8.05.2019 zur Vorlage. Dabei verdeutlichte sie angesichts der Zuständigkeiten des Bundes und des Landes NRW die fehlenden kommunalen Einflussmöglichkeiten auf die Qualität der Angebote der Sprachförderung für Geflüchtete.

Der Integrationsrat beschloss einstimmig bei zwei Enthaltungen, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nimmt den in der Begründung und den Anlagen dargestellten Bericht der Verwaltung zur Entwicklung eines Qualitätsmanagements für Sprachkurse für Flüchtlinge in Münster zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nimmt zur Kenntnis, dass ein eigenes kommunales Qualitätsmanagement für Sprachkurse für Geflüchtete neben den Instrumenten des Bundes und des Landes NRW wegen fehlender Möglichkeiten der Einflussnahme und fehlender Ressourcen nicht umsetzbar ist.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im zweijährlichen Rhythmus einen Bericht, welcher die Entwicklungsprozesse, Daten und Fakten des Bundes und des Landes NRW beinhaltet, für die Stadt Münster aufzubereiten. Die Berichterstattung soll auch dazu genutzt werden, münsterspezifische Bedarfe zu identifizieren.
4. Der Antrag Nr. A-R/0007/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 19.01.2018 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten.“

Frau Ketteler berichtete zur Vorlage und wies darauf hin, dass das Ziel der Vorlage in der Verstärkung des Projektes bestehe.

Auf entsprechende Nachfrage von Frau Möllemann-Appelhoff betonte Frau Ketteler die bereits stattfindende Einbindung der Sportvereine sowie der Jugendeinrichtungen in die Maßnahme.

Den von Herrn Dr. Yavuz erfragten Grund für die seit Herbst 2017 erfolgte Reduzierung der Anzahl der, in den kommunalen Flüchtlingseinrichtungen lebenden alleinstehenden Männern, erklärte Frau Ketteler mit dem Wegzug der Personen in privaten Wohnraum. Er merkte ergänzend an, dass trotz des Projektes eine große Anzahl in diesem Personenkreis ohne diese besondere Form der Unterstützung ist.

Der Integrationsrat beschloss daraufhin einstimmig bei zwei Enthaltungen, dem Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht zum „Modellprojekt zur Tagesstrukturierung und qualifikationsfördernden Begleitung für alleinstehende männliche Flüchtlinge“ zur Kenntnis.
2. Das Projekt für alleinstehende männliche Flüchtlinge wird entsprechend der in der Begründung dargestellten Handlungsansätze und Zielsetzungen verstetigt.
3. Zur weiteren Umsetzung werden 0,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) max. EGr. S 12 (Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen), die bis zum 30.6.2019 überplanmäßig eingerichtet sind, bis 31.12.2019 weiterhin überplanmäßig bereitgestellt und zum Stellenplan 2020 zur Verstärkung angemeldet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen jährlich Aufwendungen im Umfang von bis zu 0,50 Vollzeitäquivalenten (VZÄ, Vollzeitstellen) max. EGr. S 12 für Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0502	Sicherung des Lebensunterhalts			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2019	15.910 €	0,5 VZÄ S12 für 6 Monate
		Personalaufwendungen	2020 ff.	31.820 €	0,5 VZÄ S12 für 12 Monate
Aufwand gesamt			2019	15.910 €	
			2020 ff.	31.820 €	

Die notwendigen Finanzierungsbedarfe werden vollständig aus den Mitteln für die Projektaufwendungen gedeckt. Die Mittel sind bislang in der Produktgruppe 0502, Sicherung des Lebensunterhalts, Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“, veranschlagt.

Die angegebenen Vollzeitäquivalente sollen zum Stellenplanentwurf 2020 angemeldet werden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung ab 2020 unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0437/2019	Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen und Asylbewerber - Evaluationsbericht

Frau Ketteler berichtete zur Vorlage.

Im Anschluss tauschte sich der Integrationsrat über die Leistungs- und Kostenentwicklung aus. Frau Ketteler wies in dem Zusammenhang auf die eingeschränkte Vergleichbarkeit der dargestellten Kosten hin, da diese stark durch die unterschiedlichen Abrechnungszeiträume beeinflusst würden.

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0557/2019/1	Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

In Anbetracht des kurzfristigen Eingangs sowie der inhaltlichen Ausgestaltung einiger Anträge ergab sich eine Diskussion über das Erfordernis der Festlegung einer konkreten Antragsfrist für Zuschussanträge.

Frau Möllemann-Appelhoff sprach sich dafür aus, den Antrag Nr. 34. bis zum Eingang des fehlenden Kostenplans zurück zu stellen. Darüber hinaus beantragte sie, über die Anträge einzeln abzustimmen.

Herr Dr. Tsakalidis regte an, das Thema unter dem Tagesordnungspunkt grundsätzlich zu diskutieren, und beantragte, über die Gesamtvorlage abzustimmen.

Der Integrationsrat lehnte den Antrag auf Einzelabstimmung daraufhin mit 8 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen ab.

Auf den Vorschlag von Herrn Dr. Yavuz, der Ausländischen Studierendenvertretung (Antrag Nr. 32.) einen Zuschuss in Höhe von 250 € zu gewähren, regte Herr Alhamwi die Zurückstellung des Antrages an. Zur Begründung wies er auf die Informationen hin, die zu einer im Rahmen der Veranstaltung auftretenden Musikgruppe, vorliegen würden.

Der Integrationsrat beschloss den Antrag mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen.

Im Folgenden unterbreitete Herr Dr. Yavuz die folgenden weiteren Vorschläge zur jeweiligen

Zuschusshöhe:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Betrag in €:
33.	Missione Cattolica Italiana Katholische Italienische Gemeinde Münster	100
34.	Verein der Koreaner im Münsterland e.V.	350
35.	DAIUM e.V.	300
36.	Deutsch-Indische Gesellschaft e.V.	300
37.	Jemenitische Gemeinde NRW e.V.	350
38.	AFAQ e.V.	300

In der anschließenden Abstimmung, an der Herr Saber wegen Befangenheit zum Antrag Nr. 38. nicht teil nahm, beschloss der Integrationsrat die Vorlage auf der Basis der vorstehenden Vorschläge mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

1. Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €:	Eingang des Antrages am:	Anmerkung, Beantragte Zuschuss-höhe:
32.	Ausländische Studierendenvertretung	Internationales Sommerfest am 22.6.2019	Antrag zurückgestellt	7.5.2019	beantragt: 600 €
33.	Missione Cattolica Italiana Katholische Italienische Gemeinde Münster	Benefizkonzert am 9.2.2019	100	15.5.2019	
34.	Verein der Koreaner im Münsterland e.V.	Konzert „Musik verbindet Völker“ am 17.5.2019	350	8.5.2019	
35.	DAIUM e.V.	Ramadanfest 2019 am 8.6.2019	300	28.5.2019	beantragt: 660 €
36.	Deutsch-Indische Gesellschaft e.V.	Klassischer indischer Tempeltanz am 14.7.2019	300	9.6.2019	
37.	Jemenitische Gemeinde NRW e.V.	Sportveranstaltung „Frieden statt Krieg“ am 29.6.2019	350	11.6.2019	beantragt: 1.000 €

38.	AFAQ e.V.	Interkulturelles Medienpädagogisches Projekt	300	11.6.2019	beantragt: 850 €
-----	-----------	--	-----	-----------	------------------

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 1700 € entstehen.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen:

Die Gesamtmittel des Integrationsrates für Zuschüsse innerhalb der Produktgruppe 0102 betragen für das Haushaltsjahr 2019 29.440 €. Im laufenden Haushaltsjahr hat der Integrationsrat bislang Zuschüsse in Höhe von insgesamt 9.530 € beschlossen. Damit steht noch ein Betrag von 19.910 € für die vorstehend genannten sowie alle noch in diesem Haushaltsjahr folgenden Anträge zur Verfügung.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anregungen, Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Der Integrationsrat diskutierte über den aktuellen Kriterienkatalog zur Zuschussvergabe durch den Integrationsrat. Es wurden unterschiedliche Auffassungen zu den inhaltlichen und formalen Anforderungen der Richtlinien deutlich. Im Vordergrund der Diskussion stand das Erfordernis der Überarbeitung der Kriterien insbesondere hinsichtlich der Festlegung einer Antragsfrist, der inhaltlichen Ausgestaltung der Anträge sowie der Umgang mit unvollständigen Anträgen.

Herr Dr. Tsakalidis regte die Bildung einer Arbeitsgruppe und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen an.

Herr Dr. Yavuz schlug unabhängig von einer Überarbeitung vor, einen entsprechenden Hinweis auf das Erfordernis einer rechtzeitigen Antragstellung auf die Homepage des Integrationsrates zu setzen.

Herr Dr. Tsakalidis informierte den Integrationsrat darüber, dass in der heutigen Sitzung des Runden Tisches für ein humanitäres Bleiberecht u.a. die unzureichende Situation in der Zentralen Unterbringungseinrichtung hinsichtlich der Themen Beschulung von Kindern sowie Gesundheit thematisiert worden sei. Aus seiner Sicht müsse auf eine diesbezügliche Verbesserung der Rahmenbedingungen Einfluss genommen werden.

gez.
Dr. Ömer Lütfü Yavuz
Vorsitz

gez.
Sandra Rischer
Schriftführung